

Zweites Verzeichnis

Deren bei der krainerischen Landesstelle für die durch den feindlichen Einfall verunglückten Tyroler eingegangenen milden Beiträge.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Se. Fürst Erzbisch. Gnaden, und das Erzbisch. Domkapitel zu Laibach . . .	105	40	Gemeinde Gottschee . . .	34	9
Die zur Metropolitankirche geeigneten Hrn. Offizialen, Benefiziaten . . .	22	38	= Planina . . .	35	—
Der Hr. Pfarrer, u. die Hrn. Kaplanen bei St. Jakob . . .	4	26	Nachbarschaft St. Veit . . .	16	3 ¹ / ₂
Der Hr. Pfarrer, und die 2 Hrn. Kaplanen bei Maria Verkündigung . . .	17	—	detto Podraga . . .	11	11
= = = und die 4 Benefiziaten bei St. Peter . . .	16	12	Gemeinde Gradische . . .	3	38
= = = der Hr. Benefiziat, und der Hr. Gehilfspriester in Eirnau . . .	7	8	Nachbarschaft Loffze . . .	12	35
Die geistlich. Herren Lehrer mit Einschluß des Hrn. Dolliner . . .	13	40	Herr Franz Stefer . . .	2	16
Die übrigen hiesigen Priest. . .	31	2	Gemeinde Slapp . . .	2	18 ¹ / ₂
Die Theolog. Schüler vom 1ten Jahrgange . . .	9	51	Herrschaft Wippach. Amts-personale . . .	20	13
detto vom 2ten ditto . . .	4	15	Von der Werbbez. Hrschft. Kastelnovo, und St. Servolo von nachbenannten Dörfern		
detto vom 3ten ditto . . .	1	56	Dolina . . .	9	23
Ein Theol. Schüler vom 4. = . . .	—	30	Preßburgiza . . .	3	25
Das Konvent der Barmherzigen Brüder . . .	1	—	Veipze . . .	1	12
detto der heil. Ursula . . .	2	—	Glaniz . . .	—	54 ¹ / ₂
Von der Werbbez. Hrschft. Wippach von nachfolgenden Gemeinden als:			St. Servolo . . .	2	24
Gemeinde Ersell . . .	10	36	Cernical . . .	1	38
			Prebenerh . . .	2	40
			Vena . . .	—	51
			Quidla . . .	2	54
			Kastelz . . .	1	24
			Boghin . . .	9	54
			Herpelle . . .	1	8
			Von hiesigen Fürst Erzbis. Ordinariate von nachfolgenden Pfarren, und Dekanaten		
			Vom Dekanat Obbergurg . . .	116	44

	fl.	fr.		fl.	fr.
Dekanat Scharfenberg	5	—	Dekanat Naßis	68	18
Pfarr St. Peter	11	8	Pfarr St. Michael bei Neu-		
Dekanat St. Martin bei			städtl	7	16
Krainburg	171	35	Pfarr Pretschna	3	38
Dekan. Watsch nachträgl. H	4	—	= Winödt	14	6
= Obergerlach nachträgl.	4	32			
			Summa	829	22 $\frac{1}{2}$

Laibach. Den 29. kam in den Dorfe Jesze unweit der Gaubrü-
cke durch Unvorsichtigkeit Feuer aus, welches sich in der Geschwindigkeit
so schnell verbreitete, daß 6 Häuser dadurch in die Asche gelegt wur-
den. Das ist nun in einer Zeit von 3 Wochen schon die dritte Feuers-
brunst, wodurch in unserer Nachbarschaft mehrere brave und fleißige Land-
bewohner ihres Hab und Guts beraubt und zu Bettlern geworden sind.

E r i n n e r u n g.

Ohngeachtet des bestehenden Verboths, und ungeachtet der
mehrfältig vorgekommenen Verunglückungen, geschieht es dennoch,
daß Knechte oft ohne Wissen ihrer Dienstgeber die Pferde in den
Laibachstrom reitten, und sich öfters aus Unvorsichtigkeit oder
Muthwillen so weit wagen, daß sie und die Pferde verunglücken,
wie der Fall erst am 25. d. M. sich ergeben hat.

Um nun für die Zukunft jedem Unglück vorzubeugen, wird die
berzeit gewöhnliche Art Pferde zu schwämmen oder zu tränken nach-
drücklich verbothen, und alle Kutschers und Knechte angewiesen,
die Pferde allein mittelst eines Strickes oder andern Leitseiles in
das Wasser zu lassen, wie es an andern Orten gewöhnlich ist;
auch wird der Unfug, die Pferde ganz frey in die Schwämme zu
jagen ganz untersaget, und allen Partheyen welche Pferde halten
eingebunden, ihren Kutschers oder Knechten diese Anordnung bei
eigener Verantwortung mit dem Beifalle gleich bei der Aufnahme
bekannt zu machen, daß jeder Übertreter ohne Rücksicht mit 25
Stoßstrichen belegt werden wird.

Laibach den 26. August 1799.

N a c h r i c h t.

Nachdem in der k. k. Neustädler Militär Akademie ein krai-
nerisch-ständischer Stiftungspiaz in die Erledigung gekommen ist,
so werden jene, welche darauf einen Anspruch zu haben glauben,

ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen über das Alter, Fortgang in Studiren, Körperliche Eigenschaften binnen 6 Wochen bey dieser Verordneten Stelle einzureichen haben.
Laibach den 27. August 1799.

Den 23. Sept. 1799. wird von dem abgebrannten zur Herrschaft Reutenburg in Unterkrain gehörigen Schlosse, zur Abtragung das Materiale zum Verkauf öffentlich versteigert werden. Der Schätzungsanschlag, und die Kaufbedingnisse können von den Kauflustigen täglich in der Herrschaft Klingenfelders Amtskanzlei eingesehen werden

N a c h r i c h t.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit verlaublich; Es seie zur öffentlichen Verbiethung der in die Exekution gezogenen Anton Pungzischen Effecten, bestehend; in Uhren, Kästen, Tischel, Truhen, Sesseln, und Bildern den 12. k. M. Sept. in den gewöhnlichen Amtsstunden Haus Nr. 165. im Hünereisig bestimmt worden, wozu die Kaufsliebhaber zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.
Laibach den 9. Aug. 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit denjenigen, die auf den Verlaß des Hrn. Jakob Augustin Lemaigne französischen Pfarrers zu St. Uran in der Pariser Diözese, welcher immer gegründete Forderung zu machen gedenken, bedeutet, daß sie solche den 11. k. M. Sept. Nachmittag um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogleich anmelden und ihre Rechte erweisen sollen, als im widrigen der Verlaß ohne weiteres abgehandelt, und dem erklärten Erben eingewantet werden würde.
Laibach den 9. Aug. 1799

Verstorbene zu Laibach im Monat Aug. 1799.

- Den 28. Antonia Masonin, Französisch. Soldaten E., alt 152 Jahr, am Kastell.
— 29. Anna Schaubin, Tagelöhner E., alt 1 Jahr, in der Eirnan Nr. 45.
— — Georg Hermitsch, Tagelöhner S., alt 2 Jahr, in der Karlst. W. Nr. 26
— 30. Vertraut Spenditin, Wittib, alt 63 Jahr, in der Judengasse Nr. 289.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 28. Aug. 1799.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wais ein halber Wiener Megen	=	=	2	3	1	55	1	51
Korn	=	=	1	44	1	39	1	33
Gersten	=	=	—	—	—	—	—	—
Hirsck	=	=	—	—	—	—	—	—
Saiden	=	=	—	—	—	—	—	—
Haber	=	=	1	1	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 28. Aug. 1799.

Anto Pauesch, Raitoffizier.

Diese Zeitung wird Mittwochs und Samstags früh ausgegeben
 Der Preis ist halbjährig 2 fl. 15 kr. Die es mit der Post erhalten
 zahlen halbjährig 3 fl. Einzeln kostet das Stück 3 kr.